

Sitzung des Gemeinderats Hummeltal am 6. November 2024

Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Martin Drachsler, Dominik Förster, Tobias Goldfuß, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Ewald Krauß, Stephan Kroll, Otto Löhr, Marianka Reuter-Hauenstein, Herbert Röder, Alexander Seidel, Ortschaftspräsidentin Hinterkleebach Petra Hauenstein

Vereinszuschüsse 2024

Die Vereinszuschüsse 2024 werden im gleichen Umfang wie 2023 ausgezahlt, so der einstimmige Beschluss. Die Gesamtsumme beläuft sich auf ca. 4.600 €.

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes - BayStrWG-;

Widmung Wendeanlage der Ortsstraße Nr. 37 „Ortsstraße Hinterkleebach“ Teilflächen der Fl.Nrn. 16 und 167 Gemarkung Hinterkleebach

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Wendeanlage sowie die angrenzenden Flächen als öffentliche Verkehrsfläche zu widmen.

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes - BayStrWG-;

Widmung Selbstständiger Gehweg Nr. 18 "Fußweg Tännig", Teilflächen der Fl.Nrn. 16 und 167 Gemarkung Hinterkleebach

Ebenso einstimmig beschloss der Gemeinderat auch den "Fußweg Tännig" sowie Teilflächen der Fl.Nrn. 16 und 167 Gemarkung Hinterkleebach als öffentliche Verkehrsfläche zu widmen.

Kindergarten Hummeltal; Erweiterung durch Anbau

In der Gemeinderatssitzung vom 14. August 2024 wurde die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung der Kinderbetreuung behandelt. Dabei wurde die Feststellung getroffen, dass eine weitere Krippengruppe eingerichtet werden muss, da die vorhandenen Kapazitäten - nicht nur vorübergehend - bei Weitem nicht ausreichen.

Zur Klärung, wie man die zusätzlichen Kapazitäten schaffen kann, erfolgte am 29. Oktober 2024 eine Besprechung mit Vertretern des Diakonischen Werkes - Stadtmission Bayreuth e.V. Dabei wurde festgestellt, dass die ursprünglich ins Auge gefasste Umwandlung des Bewegungsraumes in einen Gruppenraum aus mehreren Gründen nicht realisierbar ist. Es kommt nur eine erneute Erweiterung oder ein Neubau an anderer Stelle in Betracht. Eine Erweiterung ist dabei immer kostengünstiger, da die vorhandenen Einrichtungen (z.B. Heizung, Sozialraum und Verkehrsflächen) mit genutzt werden können. Auch der Personalbedarf ist dann geringer, was sich auf die Betriebskosten auswirkt.

Als möglicher Standort käme der südwestliche Teil des Kindergartengrundstücks (Fl.Nr.117/1 Gemarkung Pettendorf) in Betracht. Da der Betreuungsbedarf aufgrund der zunehmenden Nachverdichtung mit Geschosswohnungsbau und angedachter neuer Baugebieterschließung dauerhaft das bisherige Niveau übersteigen wird, sollte keine Containerlösung erfolgen. Eine Förderung nach Art. 10 BayFAG käme grundsätzlich in Frage.

Die anwesenden Vertreter des Elternbeirates des Kindergartens erläuterten die aktuelle Situation für die Kinder. Derzeit

müssen die Krippenkinder im Sommer bei hohen Temperaturen im schlecht gedämmten Obergeschoss schlafen. Weiterhin wurde bemängelt, dass die Kinder aus dem Übergangsbereich durch den Bewegungsraum gehen müssen, um in den Kindergarten zu gelangen, dadurch entstehen immer wieder Störungen. Ebenso sollte versucht werden, den Lärmpegel zu reduzieren.

Bgm. Meyer erläuterte, dass bei der Neuplanung des Anbaues auch das Bestandsgebäude entsprechend angepasst werden muss.

Zur Klärung des weiteren Vorgehens ist zunächst die Hinzuziehung eines Architekten erforderlich. Dieser kann dann die Kosten für den Anbau sowie die Kosten für einen Neubau, einschließlich der einer Übergangslösung, gegenüberstellen, so Bgm. Meyer.

Der Gemeinderat sprach sich dann einstimmig für eine Erweiterung des Kindergartens aus. Der 1. Bürgermeister wurde beauftragt, mögliche Planer zu kontaktieren und die Förderkriterien abzuklären.

Verschiedenes

Fahrräder für die Schule

Bgm. Meyer erläuterte, dass für den Verkehrserziehungsunterricht der 3. und 4. Klasse fünf neue Fahrräder benötigt werden. Er fragte das Gremium, ob jemand Kontakte zu einem Fahrradhändler habe?

Gemeinderat Goldfuß antwortete, dass man eventuell beim CUBE Store in Bayreuth nachfragen könnte.

Grüngut Container

Bgm. Meyer gab bekannt, dass ab dem 8. November 2024 der Grüngut Container beim Bauhof aufgestellt wird.

Gemeinderat Drachsler merkte an, dass er diesbezüglich schon einige Beschwerden erhalten hat. Insbesondere aus den Ortsbereichen, die dann eine deutliche weitere Anfahrt zum Container haben werden, als bisher.

Defibrillator

Gemeinderat Hagen wurde wiederholt von Bürgern bezüglich des Defibrillators angesprochen.

Bgm. Meyer erläuterte, dass ein neuer Kasten angeschafft wird. Eine Umrüstung war leider nicht möglich. Dieser wurde bereits bestellt und müsste zeitnah geliefert werden.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Neubau Nahversorger Vergaben

- **Elektroarbeiten**

Den Auftrag erhielt die Firma SEL Schmidt Elektro GmbH, Bindlach

- **Heizungsinstallationen**

Den Auftrag erhielt die Firma Karl Hopf GmbH, Bayreuth

- **Lüftungsinstallationen**

Den Auftrag erhielt die Firma Bechert Haustechnik GmbH, Bayreuth

- **Sanitärinstallationen**

Den Auftrag erhielt die Firma Bechert Haustechnik GmbH, Bayreuth

- **Estricharbeiten**

Den Auftrag erhielt die Firma Hauenstein Estriche GmbH, Hummeltal

- **Trockenbauarbeiten / Akustikdecke**

Den Auftrag erhielt die Firma Malergeschäft Näther GmbH, Thurnau